



Ausgabe: 4/2021
Dezember bis Februar

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:

3G-Regel im Gottesdienst	4
Weihnachtsgottesdienste	3, 4, 13
4 Adventsandachten im Freien	15
Kinderkino im Januar und Februar	19
Jugendausschuss neu gewählt	22

Liebe Leserin, lieber Leser, es war einmal ein kleiner älterer Herr, der hieß Herr Moritz und hatte sehr große Schuhe und einen schwarzen Mantel dazu und einen langen schwarzen Regenschirmstock, und damit ging er oft spazieren.

Als nun der lange Winter kam, der längste Winter auf der Welt in Berlin, da wurden die Menschen allmählich böse. An einem kalten Schneetag ging Herr Moritz mit seinem blauen Hut spazieren, und er dachte: »Wie böse die Menschen alle sind, es wird höchste Zeit, dass wieder Sommer wird und Blumen wachsen.«

Und als er so durch die schimpfenden Leute ging, wuchsen ihm ganz schnell und ganz viele Blumen auf dem Kopf.

So beginnt Wolf Biermanns Märchen vom kleinen Herrn Moritz. In diesem Jahr hat es uns bei einem Abendgebet auf der Konfi-Freizeit aus den Tag in die Nacht begleitet. Das Bild der aufblühenden Glatze des Herrn Moritz soll uns auch in diesen zweiten Corona-Winter begleiten.

Ja, es gibt vieles, über das wir schimpfen können: Die Selbstüberschätzung vieler, die auch heute noch nicht die Gefährlichkeit des Corona-Virus für viele Menschen erkennen

wollen. Das ohnmächtige Gegensteuern der Politik. Der Keil, den die Lage unseres Landes, zwischen uns alle treibt, sodass selbst alte Freundschaften in die Brüche gehen. Wer von uns hat sich noch nicht selbst beim Schimpfen und Herummoseern ertappt - oder beim Verzweifeln gar? Machen wir uns nichts

vor: Dieser Winter wird uns noch einmal mehr zeigen, was alles bei uns im Argen liegt.

Im Märchen von Herrn Moritz passiert an dieser Stelle ein Wunder: Es wachsen Blumen auf dem Kopf des Herrn Moritz. Je lauter das Schimpfen desto mehr Blumen werden es: Krokusse, Tulpen, Mageriten und Löwenzahn. Bunt lugt es unter seinem Hut

hervor und die schimpfenden Menschen halten ein in Wut und Frust:

»Und viele Leute kamen und brachen sich Blumen vom Kopf des kleinen Herrn Moritz, und es tat ihm nicht weh, und die Blumen wuchsen immer gleich nach, und es kribbelte so schön am Kopf, als ob ihn jemand freundlich streichelte, und Herr Moritz war froh, dass er den Leuten mitten im kalten Winter Blumen geben konnte. Immer mehr Menschen kamen zusammen und lachten und wunderten sich und brachen sich Blumen vom Kopf des kleinen Herrn Moritz und keiner, der eine Blume erwischte hatte, sagte an



diesem Tag noch ein böses Wort.«

»Wenn kein Wunder passiert...«
so hören wir es auch in diesen Tagen wieder, dann werden auch im bevorstehenden Winter wieder viele menschliche Seelen in der Kälte der Pandemie frieren. Ein Wunder aber bringt uns auch in diesem Jahr wieder frische Blumen ins Herz: Das Wunder der Weihnacht. Gott setzt sich unserem Schimpfen, unserer Verzweiflung, unserer Ohnmacht aus und wird Mensch. Ein Lebenszeichen aus den unendlichen Weiten des Himmels zeigt sich uns im Kind in der Krippe: Jesus, Gott ist mit

uns. Nein, ich kann es nicht lassen: das Schimpfen nicht, auch das Nicht-Verzweifeln-Wollen fällt mir oft schwer. Aber dass Gott uns jedes Jahr neu die Blüten des Lebens aufzeigt, davon will ich mir Herz und Hände füllen lassen. Hier bei uns, unter allem – und auch trotz allem. Denn: Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isaïs. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke.

(Jesaja 11)

*Luzia Hartlieb, Niklas Quilitzsch (JA)
und Pfarrerin Jessica Huber*

Krabbel- und Familiengottesdienst am 24.12. diesmal im Freien

Krabbelgottesdienst (15:00 Uhr und Familiengottesdienst (16:30 Uhr) am Heiligen Abend finden dieses Jahr im Freien auf der großen Festwiese, dem Freigelände bei der Heilig-Geist-Kirche

an der Eichendorffstraße in Haidholzen statt. Wir feiern bei jedem Wetter im Freien. Bitte kleiden Sie sich daher dem Wetter angemessen. Bei Regen ist sicher auch ein Schirm nützlich.

Auch wenn die Einhaltung der 3G-Regel zum Zeitpunkt der Drucklegung bei Gottesdiensten im Freien (noch) nicht verpflichtend war, bitten wir Sie dennoch darum, sich auch bei den beiden Gottesdiensten am Heiligen Abend im Freien daran zu orientieren.

Änderungen sind möglich

Bei Drucklegung war noch nicht klar, wie sich die Corona-Pandemie entwickelt. Informieren Sie sich daher aktuell über die Tagespresse (OVB) oder unsere Website.

Der Familiengottesdienst im Freien wird in diesem Jahr von Konfirmanden und Jugendlichen mitgestaltet.

Heiliger Abend am Samerberg um 15:30 Uhr in Grainbach

In diesem Jahr können wir die Christvesper am Heiligen Abend um 15:30 Uhr wieder in der Grainbacher Kirche feiern.

Dabei muss die 3G-Regel eingehalten werden. Sorgen Sie bitte dafür, dass Sie belegen können, dass sie geimpft oder genesen oder getestet sind.

Darüber hinaus ist eine FFP2-Maske erforderlich. Bitte kommen Sie frühzeitig zu dem Gottesdienst, um Verzögerungen wegen der Abfrage im Rahmen der 3G-Regel zu vermeiden.

Pfarrerin Jessica Huber



Der Gottesdienst am Heiligen Abend kann in diesem Jahr unter der 3G-Regel wieder in der Grainbacher Kirche stattfinden.

In der Heilig-Geist-Kirche: Gottesdienste mit 3G-Regel

Regelmäßig wird sonntags weiterhin um 9:45 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen Gottesdienst gefeiert.

Dieser findet unter Corona-Schutzmaßnahmen statt. Daher bitte derzeit eine **FFP2-Maske mitbringen**. Sie wird beim Hinein- und Hinausgehen getragen. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher darum, die **3G-Regel** einzuhalten, so dass Sie belegen können, dass sie geimpft oder genesen oder getestet sind. Soweit es von der Anzahl der Gottesdienstbesucher her möglich ist, werden in den Gottesdiensten darüber hinaus die Abstandsregeln eingehalten. Dann kann man ohne Maske am Platz sitzen und auch singen. Bei Unterschreitung der Abstandsregeln muss die FFP2-Maske auch während des Gottesdienstes am Platz getragen werden. Eine vorherige Anmeldung zu

den Gottesdiensten ist zurzeit nicht erforderlich.

Am Eingang/Ausgang steht ein Spender zur Handdesinfektion bereit. Mitarbeitende unterstützen Sie bei der Platzwahl.

Kinder und Jugendliche im Gottesdienst

Im Rahmen der 3G-Regel gelten Kinder unter 6 Jahren im Gottesdienst als getestet, Schulkinder ebenfalls (diese aufgrund der regelmäßigen Testungen in der Schule).

Für die Gottesdienste am Heiligen Abend bitten wir jedoch darum, bei Kindern und Jugendlichen an diesem Tag soweit möglich noch einen Selbsttest vorzunehmen und damit das allgemeine Risiko einer Ansteckung zu mindern.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Die 63. Aktion von »Brot für die Welt« steht unter dem Thema »Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren« und beginnt am 1. Advent 2021.

Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen,



Brot für die Welt hilft Menschen in Entwicklungsländern, die von den Folgen des Klimawandels betroffen sind.

Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de

Auch in diesem Jahr bitten wir in der Advents- und Weihnachtszeit um Ihre Spende für die Aktion »Brot für die Welt«.

Mit dem Überweisungsträger, der diesem Gemeindebrief beiliegt, können Sie uns Ihre Spende zukommen lassen.

Vielen herzlichen Dank im Namen derer, denen Ihre Spende zugute kommen wird.

Ihr Pfarrer Reinhold Seibel

Berggottesdienst – Gott als Liebhaber des Lebens

Am Samstag, dem 2. Oktober, konnte um 11:00 Uhr der ökumenische Berggottesdienst auf der Hochries stattfinden.

Gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen feierte die evangelische Gemeinde und war dankbar, dass sich an dem Tag schönes Wetter einstellte. Unter der Leitung Pfarrer i.R. Herbert Holzner und Pfarrer Reinhold Seibel wurde der Psalm 104 aufgenommen. Zunächst stand die Ergriffenheit über den Psalm und die Begeisterung über die großartige Schöpfung



Glücksmomente: Berggottesdienst am 2. Oktober bei bestem Wetter mit großartiger Bläsermusik des Posaunenchor Rosenheim unter Leitung von Johannes Epplein.



Pfarrer i.R. Herbert Holzner (links) und Pfarrer Reinhold Seibel gestalteten den ökumenischen Berggottesdienst am 2. Oktober.

im Mittelpunkt. Dann jedoch geschah die Infragestellung: Es ist so vieles in unserer Welt bedroht oder beschädigt, bringt Leid und Verluste. Herbert Holzner brachte daraufhin den Text aus Weisheit 11 ins Spiel und machte deutlich: Die Liebe Gottes wirkt in allem, auch in dem, was wir nicht verstehen und uns ratlos sein lässt.

»Du erbarmst dich über alle (...) Denn du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du gemacht hast. (...) Du schonst aber alles, denn es ist dein, Herr, du Liebhaber des Lebens.« (Weisheit 11)

Die musikalische Gestaltung übernahm der Posaunenchor Rosenheim unter der Leitung von Dekanatskantor Johannes Epplein und begeisterte alle Gottesdienstbesucher mit seiner Musik.

Pfarrer Reinhold Seibel

Was bleibt von Corona...

Gemeindereferent Tobias Gaiser vom katholischen Pfarrverband Riedering wendet sich mit diesem ökumenischen Gruß an unsere Gemeinde.

Ich bin in dieser Pandemiezeit mal wieder eingeladen, einen „Grußartikel“ für ihren Gemeindebrief zu schreiben, was ich sehr gerne tue. Nicht nur gesellschaftlich, sondern auch in unserem Gemeindeleben sind wir in seltsamen Zeiten. Und da geht's ihnen wie uns gleich, denn dieses Virus ist weder evangelisch noch katholisch (des wär ja noch schöner...!).

„Hoffentlich wird's nach Corona wieder so wie vorher...“ – das hab ich neulich erst aus Kirchenkreisen gehört. Na, hoffentlich wird's das nicht, sag ich da drauf. Natürlich regt mich das alles in der Pandemie auf, was einschränkt und was einen beschränkt. Aber manches konnte man doch sehr viel mehr bewusster machen und begehen. Weihnachten und Ostern habe ich im letzten Jahr ganz anders, neu und schön erlebt und gefeiert mit denen, die ganz bewusst mitgefeiert haben. Und dazu noch viele Möglichkeiten einer neuen Niederschwelligkeit entdeckt mit völlig neuen

Formen. Eigentlich ein Reichtum; etwas Neues zu heben anstatt als Kirche unterzutauchen. Und natürlich gabs bei uns auch die, die mit Corona gegangen sind (vielleicht bei ihnen auch). Aber ohne Corona wären die vielleicht in zwei Jahren auch gegangen.

Wir sollten darüber aber die nicht

vergessen, die überraschenderweise plötzlich irgendwo aufgetaucht sind, und wir müssen uns fragen, wie können wir genau die wieder einladen – und vor allem wozu? Ich glaube wir sollten uns als christliche Gemeinden eine gewisse Lust an Kreativität, an Neuem und vielleicht auch eine gewisse Trotzigkeit bewahren, dann könnte man tatsächlich auch etwas Positives aus dieser Situation mitnehmen und dann würden wir als Kir-

chen auch wahrgenommen.

Mit lieben Grüßen von der katholischen Nachbarfraktion aus dem katholischen Pfarrverband Riedering
Gemeindereferent Tobias Gaiser



Tobias Gaiser ist Gemeindereferent im katholischen Pfarrverband Riedering

Mitarbeiterfest am 25. September 2021

Nach einer langen Zwangspause trafen sich an einem sonnigen Samstagnachmittag endlich wieder die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem gemeinsamen Fest. Auf der Wiese vor der Kirche wurde zusammen gefeiert.

Es begann mit Kaffee und Kuchen und alle, die da waren, freuten sich, miteinander plaudern und sich auszutauschen zu können.

Höhepunkt war wohl das sich anschließende gemeinsame Spielen: Pfarrer Reinhold Seibel, Pfarrerin Jessica Huber und Pfarrerin Rosemarie Rother mussten in einem Ratespiel unter Beweis stellen, wie gut sie die Gemeindeglieder anhand von Gemeinsamkeiten erkennen. Man kann festhalten, sie kennen ihre Schäfchen gut.

Unter der Leitung von Matthias

Für das Spontantheater aus der Verkleidungskiste eingekleidet: Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde improvisieren unter der Leitung von Matthias Sanne.

Sanne wurde dann gemeinsam Theater gespielt. Alle Teilnehmer mussten improvisieren und blitzschnell in ihre jeweiligen Rollen schlüpfen. Es war

ein großer Spaß sowohl für die, die mitspielten als auch für die, die zuschauten. Den Abschluss des Spieleblocks bildete ein Ratespiel, in der Art von »Dingsda«, in dem Begriffe rund um Kirche und Kirchengemeinde erraten werden mussten.

Ein wohlverdientes, leckeres türkisches Essen erfreute noch einmal die Gaumen aller Teilnehmer und mit einer gemeinsamen Andacht endete der überaus gelungene gemeinsame Nachmittag.

Petra Winkelmann



Auf den drei heißen Stühlen beim Mitarbeiterfest: Reinhold Seibel, Jessica Huber und Rosemarie Rother sollten unter Beweis stellen, wie gut sie ihre Mitarbeitenden kennen.

Alpenländischer Advent am 19. Dezember

Der diesjährige 4. Advents-Gottesdienst beschäftigt sich mit der Frage: „Wie soll ich dich empfangen?“

Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten der Beantwortung dieser Frage. Wir wollen einige betrachten und herausfinden, wie man sich



innerlich auf Weihnachten „vorbereiten“ kann. Die musikalische Begleitung übernimmt wieder der »Stauer Zwoagsang«.

Auf Ihren/Euren Besuch freuen sich Sabine und Thomas Pummerer, Ulrike Wunderer-Seibel und Barbara Kaddick.

Gottesdienst am 6. Januar: mit Musik ins neue Jahr

Am Donnerstag, dem 6. Januar, dem Epiphaniastag (Heilig-Drei-König) feiern wir am frühen Abend um 17:30 Uhr Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche. Dieser wird durch besondere musikalische Gestaltung bereichert.

Diesmal übernimmt die Band »Irish Charms« die musikalische Gestaltung.

Ein Blick auf die Jahreslosung rundet den Gottesdienst inhaltlich ab. Die thematische Gestaltung übernimmt Pfarrer Seibel mit einem Team.

Auch für diesen Gottesdienst gilt die 3G-Regel und FFP2-Maskenpflicht.



Die Gruppe Irish Charms spielt klangvolle irische Volksmusik.

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Wir hoffen, dass wir die Abende auch in den kommenden Monaten weiterführen können. *Bitte informieren Sie sich aktuell über die Tagespresse oder die Website der Kirchengemeinde, ob die jeweiligen Bibelabende stattfinden.*

Folgende Treffen sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 2. Dezember um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Prutting.
- ▶ Donnerstag, 13. Januar um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schwabering
- ▶ Donnerstag, 3. Februar um 20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Haidholzen

Vier Wochen gemeinsam auf Ostern zugehen

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2022

In den vier Wochen vor Ostern wollen wir gemeinsam die Räume und Zwischenräume entdecken, die Gott uns mitten im Alltag schenkt, wo er uns begegnet, manchmal ganz unerwartet, wo er uns nahe kommt. Zwischen den täglichen Herausforderungen und Aufgaben, zwischen Sofa und Esszimmer, zwischen Tür und Angel, zwischen Ruhe und Hast und in den Zeiten, die ich mir zwischendrin für IHN nehme, können wir sein Licht entdecken. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich zum Reden, Beten und Singen. Für die Tage zwischen den Treffen bekommen Sie inspirierende Impulse für Ihre Zeit mit sich und Gott.

Veranstaltet werden die ökumenischen Exerzitien wieder von Pfarrerin Rosemarie Rother (Evang. Kirchengemeinde Heilig-Geist) zusammen mit

Pfarrer i.R. Herbert Holzner und Relpäd. Elisabeth Antretter (kath. Pfarrverband Stephanskirchen).



Termine: immer donnerstags 3.3. / 10.3. / 17.3. / 24.3. / 31.3., jeweils 19:30 Uhr, Ort: dies ist voraussichtlich abwechselnd im evangelischen und kath.

Gemeindezentrum in Haidholzen.
Die Teilnahme ist nur am gesamten
Kurs möglich. Anfang des neuen Jahres

gibt es ergänzend noch Handzettel mit
dem genauen Thema, dem Ort und der
Anmeldemöglichkeit.

Gemeindeleben: Gruppen und Kreise in der Corona-Zeit

Im Sommer und zu Beginn des Herbstes konnte ein Teil der Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung wieder stattfinden. Auch der Konfirmandenkurs startete im September mit zwei neuen Gruppen und konnte Ende Oktober sogar noch die Konfi-Freizeit im Schauerhaus in Oberaudorf durchführen.

Durch das zunehmende Infektionsgeschehen ist es jedoch sehr ungewiss, ob und wie sich in nächster Zeit die Gruppen und Kreise treffen können. Derzeit gilt im Rahmen der sogenannten »Krankenhausampel«, die zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes im Landkreis Rosenheim auf der »Stufe ROT« stand, folgendes: Bei Veranstaltungen gilt die 2G-Regel. Geimpfte und nachweislich genesene Teilnehmer/innen sind zugelassen. Bei außerschulischen Bildungsveranstaltungen gilt die 3G-Regel.

Die Leitungspersonen der einzelnen Gruppen und Kreise geben Ihnen gerne über den aktuellen Stand Auskunft. Sie führen bei Veranstaltungen eine Anwesenheitsliste, führen die nach der 2G-Regel bzw. 3G-Regel notwendige Überprüfung durch und weisen auf die Plätze im Gemeindehaus ein. Auf diese Weise ist dafür gesorgt, dass die erforderlichen Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

- Jeweilige Ansprechpartner/in ist:
- ▶ beim Senioren-Nachmittag: Edith Aron-Maurer Tel.: 08032-7250
 - ▶ beim Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz Tel.: 08031-7610
 - ▶ beim Literaturkreis: Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-90188215
 - ▶ bei der Gymnastik im Sitzen: Irmela Mayer-Ultsch Tel.: 08036-518
 - ▶ bei der Schafkopfrunde: Peter Reissinger, Tel.: 08036-9088321

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt mit der jeweiligen Ansprechperson den Kontakt auf, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Pfarrer Reinhold Seibel

Eltern-Kind-Spielgruppen

Derzeit sind die Zusammenkünfte von Eltern-Kind-Spielgruppen in unserem Gemeindehaus noch ausgesetzt. Sobald es die Corona-Bedingungen zulassen, ist die Eröffnung neuer Gruppen gerne gesehen. Dazu braucht jede neu entstehende Gruppe eine Leitungs- und Ansprechperson, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernimmt. Nehmen Sie bei Interesse den Kontakt über das Pfarramt auf, Tel.: 08036-7100.

Pfarrer Reinhold Seibel



Advent

27. November	Samstag			
17:00 Uhr	Hofstätter See - Adventsandacht (siehe S. 15)	Pfarrer Seibel	F	
28. November	1. Adventssonntag (<i>Der kommende Herr</i>)			
9:45 Uhr	Haidholzen anschließend: Kirchenkaffee	Gestaltung durch Kirchenvorstand	3G	
4. Dezember	Samstag			
17:00 Uhr	Steinkirchen - Adventsandacht (siehe S. 15)	Pfarrerin Rother	F	
5. Dezember	2. Adventssonntag (<i>Der kommende Erlöser</i>)			
9:45 Uhr	Haidholzen - Familiengottesdienst mit Kiga	Pfarrer Seibel	3G	
11. Dezember	Samstag			
17:00 Uhr	Thansau - Adventsandacht (siehe S. 15)	Pfarrerin Huber	F	
12. Dezember	3. Adventssonntag (<i>Der Vorläufer des Herrn</i>)			
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother	3G	
17. Dezember	Freitag			
18:00 Uhr	Haidholzen - Waldweihnacht (siehe S. 15)	Pfarrer Seibel	F	
19. Dezember	4. Adventssonntag (<i>Die nahende Freude</i>)			
9:45 Uhr	Haidholzen - alpenländischer Advent (siehe S. 9)	Lektor Pummerer+Team	3G	

Bitte beachten Sie: Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie kann es bei den hier angezeigten Gottesdiensten zu weiteren Einschränkungen kommen. Bitte informieren Sie sich daher auch über die Tagespresse oder die Website: www.stephanskirchen-evangelisch.de über den aktuellen Stand.

- F** Alle Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, finden bei jedem Wetter ganz oder teilweise im Freien statt.
- 3G** Bei Gottesdiensten mit diesem Symbol ist eine Teilnahme nur möglich unter Einhaltung der 3G-Regel (siehe auch Seite 4).

Weihnachten und Jahreswechsel

24. Dezember Heiliger Abend – Freitag *(Die Geburt Jesu)*

15:00 Uhr	Haidholzen – Krabbelgottesdienst (S. 3)	Pfarrer Seibel+Team	F
15:30 Uhr	Grainbach – Christvesper (siehe S. 4)	Pfarrer Huber	3G
16:30 Uhr	Haidholzen – Familiengottesdienst (S. 3)	Pfarrer Seibel+Team	F
17:30 Uhr	Haidholzen – Christvesper	Pfarrer Rother	3G
22:30 Uhr	Haidholzen – Christmette	Pfarrer Huber	3G

25. Dezember 1. Weihnachtstag – Samstag *(Die Menschenfreundlichkeit Gottes)*

11:15 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim	Dekanin Häfner-Becker	3G
-----------	-------------------------	-----------------------	----

in Haidholzen kein Gottesdienst!

26. Dezember 2. Weihnachtstag – Sonntag *(Die Fleischwerdung des Logos)*

9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann	3G
----------	------------	------------------------	----

31. Dezember Silvester – Freitag *(Zum Jahreswechsel)*

16:00 Uhr	Thansau – ökumenischer Gottesdienst	Pfarrer Huber	3G
	Ort: katholische Kirche in Thansau		
17:30 Uhr	Haidholzen – Gottesdienst am Altjahresabend	Pfarrer Huber	3G

1. Januar Neujahr – Samstag *(Im Namen Jesu beginnen)*

16:30 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim	Pfarrer Dr. Rother	3G
	»Jazz'n Blessing« mit Hubert Huber and friends	Pfarrer Rother	

2. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten *(Die Sohnschaft Jesu)*

9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer	3G
----------	------------	-----------------	----

6. Januar Epiphaniastag – Donnerstag *(Die Herrlichkeit Christi)*

17:30 Uhr	Haidholzen – Musik: Irish Charms (siehe S. 9)	Pfarrer Seibel mit Team	3G
-----------	---	----------------------------	----

Jahreslosung 2022

**Jesus Christus spricht: »Wer zu mir
kommt, den werde ich nicht abweisen.«**

Johannes 6, 37

Gottesdienste im Januar

1. Januar	Neujahr – Samstag (<i>Im Namen Jesu beginnen</i>)		
16:30 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim	Pfarrer Dr. Rother	3G
	»Jazz'n Blessing« mit Hubert Huber and friends Pfarrerin Rother		
2. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten (<i>Die Sohnschaft Jesu</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer	3G
6. Januar	Epiphaniastag – Donnerstag (<i>Die Herrlichkeit Christi</i>)		
17:30 Uhr	Haidholzen – Musik: Irish Charms (siehe S. 9)	Pfarrer Seibel	3G
9. Januar	1. Sonntag nach Epiphania (<i>Die Taufe Jesu</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Franke	3G
16. Januar	2. Sonntag nach Epiphania (<i>Jesus als Freudenmeister</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Huber	3G
23. Januar	3. Sonntag nach Epiphania (<i>Jesus der Heiden Heiland</i>)		
8:30 Uhr	Thansau (Haus St. Anna)	Pfarrer Seibel	3G
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel	3G
10:15 Uhr	Riedering – ökumenischer Gottesdienst	Team	
11:30 Uhr	Samerberg – kath. Kirche in Grainbach	Pfarrer Seibel	3G
11:15 Uhr	Haidholzen – Kinder-Erlebnistagesdienst	Kigo-Team	3G
30. Januar	letzter Sonntag nach Epiphania (<i>Die Verklärung Christi</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Rother	3G

Gottesdienste im Februar

6. Februar	4. Sonntag vor der Passionszeit (<i>Hoffnung auf Gottes Schöpfermacht</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann	3G
13. Februar	Sonntag Septuagesimae (<i>Der Lohn der Nachfolge</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel	3G
20. Februar	Sonntag Sexagesimae (<i>Das Wort Gottes</i>)		
8:30 Uhr	Thansau (Haus St. Anna)	Pfarrerin Huber	3G
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrerin Huber	3G
11:30 Uhr	Samerberg – kath. Kirche in Törwang	Pfarrerin Huber	3G
27. Februar	Sonntag Estomihi (<i>Lasst uns mit Jesus ziehen!</i>)		
9:45 Uhr	Haidholzen	Lektor Pummerer	3G

Laternenzeit: Vier Andachten im Freien im Advent

27.11. am Hofstätter See

Am Hofstätter See findet die erste der Adventsandachten im Freien statt. Sie ist besonders auf Familien mit Kindern zugeschnitten.

Am Samstag,
27.11. um 17:00
Uhr versammeln
wir uns dort in
Forst am See
rechts neben dem
Kiosk »Strand-
haus« an dem Bade-
platz auf der freien Wiese.

Die Andacht findet bei jedem Wetter statt. Bringen Sie bitte eine Laterne mit und wenn Sie mögen eine Weihnachtskugel oder Weihnachtsschmuck, der dort an einem Baum verbleiben kann.

Reinhold Seibel und Petra Winkelmann



4.12. in Steinkirchen

»Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze!

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.«
(Sach 9,9)

Gott kommt zu uns Menschen in einem Kind - ein König, ein Gerechter, ein Helfer. Auf dieses Kommen Gottes wollen wir uns in der 2. Adventsandacht im Freien vorbereiten mit

Singen, Beten, Hören.

Am Samstag, den 4.12. um 17 Uhr treffen wir uns bei der Linde vor der Steinkirchner Kirche – hoffentlich wieder bei so einer bezaubernden Stimmung wie letztes Jahr. Die Andacht findet bei jedem Wetter statt. Ziehen Sie sich warm an, denken Sie an die FFP2-Maske und bringen Sie eine Laterne mit.

Rosemarie Rother und Betty Lang

17.12. Waldweihnacht in Haidholzen

Am Freitag, dem 17. Dezember, um 18:00 Uhr sammeln wir uns zu einem Laternenzug und gehen vom Gemeindehaus in Haidholzen los in den winterlichen Dezemberwald. Ein geschmückter, beleuchteter Baum wird uns den Weg weisen und der Posauenchor Rosenheim ruft uns zu einer Andacht. Unter freiem Himmel wird es uns leicht gelingen, Abstandregeln einzuhalten und für genügend Luftaustausch zu sorgen. Bitte nicht vergessen, Fackeln oder Laternen mitzubringen.

Leitung: Pfarrer Seibel mit Team.

12.12. Advent in Thansau

Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Freitagsgruppe begeben wir uns auf die Spuren des Zaubers von Advent und Weihnachten. Der genaue Ort in Thansau am Samstag, 12. Dezember um 17:00 Uhr wird noch bekanntgegeben. Ziehen Sie sich warm und dem Wetter angepasst an, bringen Sie eine Laterne mit: Wir feiern im Freien und suchen in dunklen Zeiten das Licht.

Pfarrerinnen Jessica Huber

Vom Herbst bezaubert in Kindergarten und Krippe Regenbogen

Erntedank-Fest

Auch in diesem Jahr begingen wir in Kindergarten, Krippe und Naturgruppe das Erntedankfest. Leider konnte, Corona-bedingt wieder nicht gemeinsam gefeiert werden. Dennoch hatten alle Gruppen vor ihren Türen ein Erntekörbchen aufgestellt, in das im Laufe der vorhergehenden Woche alle Kinder selbst Gesammeltes und Geerntetes hineinlegen durften. Jeden Tag kamen neue wunderbare Dinge hinzu, die Kinder zeigten stolz, was sie mitgebracht hatten und überlegten später gemeinsam, was in jeder Gruppe daraus entstehen könnte. Ein gemeinsames Essen mit Liedern und Gebeten gehörte selbstverständlich zur Feier dazu.

Schon Tage vor und auch noch einige Tage nach dem Erntedank-Fest duftete es im Haus nach allerlei leckeren Kuchen und Suppen. Es entstanden Basteleien rund um den Herbst und erklangen Lieder, um Gott für die Ernte zu danken.

Auf unserer Homepage konnten unsere Regenbogenkinder und Eltern ein neues Puppentheater zum Thema Erntedank entdecken, denn auch »Franz Fuchs« und seine Freunde haben sich Gedanken zum Erntedankfest gemacht.

Das Kennenlernen

Eine der ersten Aktionen im neuen Kindergartenjahr ist der Kennenlern-Elternabend, bzw. -Nachmittag. Jede Gruppe gestaltete diesen ganz individuell.

Die Eltern der Regenbogenkobelde aus der Naturgruppe trafen sich abends in unserem Kindergarten. Viel Austausch und Informationen bestimmten den Abend, viele Fragen konnten beantwortet werden, viel Begegnung stattfinden.

Die Sternschnuppen trafen sich zu einem Ausflug in Aschau, beim Cafe Pauli, wo bei Kaffee und Kuchen viel gelacht, geschwätzt und geschlemmt wurde. Der Außenbereich des Cafes ist bekannt für seine vielen Streichelzootiere. Die Kinder konnten davon fast nicht genug bekommen, Ziegen, Esel, Alpakas und vieles mehr zu entdecken.

Die Sonnengruppe traf sich auf der Ratzinger Höhe, machte noch einen Zwischenstopp bei einer Schau-Imkerei und verbrachte anschließend einen gemütlichen Nachmittag mit Picknick auf dem Spielplatz. Die Eltern wurden beim Bingo herausgefordert, während die Kinder die Spielgeräte ausgiebig testeten und viel Spaß dabei hatten.

Die Mondgruppe ging zum kleinen Spielplatz an der Ganghofer Straße. Die Sonne meinte es gut mit den Mondlern, denn sie schien bis in den frühen Abend hinein auf die fröhlich spielende Kinderschar. Bei Picknick, Liedern und ebenfalls lustigem Bingospiel verging die Zeit wie im Fluge, und das gegenseitige Kennenlernen gelang ganz von selbst.

Auch die Sternengruppe wählte einen Spielplatzbesuch für ihr Kennenlernen. Gestartet wurde gemeinsam

vom Kindergarten aus zum Leiten-Spielplatz. Bei Picknick, Liedern und dem »Alle die...«-Spiel war auch hier die Zeit bis zum Nachhausegehen sehr kurz. Das Gespenst »Buhu« rundete den Nachmittag ab und schickte die Kinder mit einem letzten Glockenschlag auf den Heimweg.

Das Martinsfest

In den Gruppen wurden Anfang November eifrig Laternen gebastelt, Martinslieder gesungen, die Legende von St. Martin erzählt. Am 11. November besuchte uns der Heilige

Martin auf seinem Pferd. Jede Gruppe durfte ihn einzeln bewundern und die Geschichte der Mantelteilung noch einmal „in echt“ mit Pferd, Reiter und Bettler erleben. An fünf verschiedenen Abenden trafen sich dazu die einzelnen Familien jeder Gruppe zu einer kleinen ganz individuellen Martinsfeier, an der die Kinder durch Ideen, Gesang und Laternegehen aktiv teilnehmen konnten. Wir alle freuten uns auf dieses wunderbare Fest, denn das Licht der Laternen konnte auch diesmal wie bisher in jedem Jahr in den Herzen der kleinen und großen Besucher ankommen.

23. Oktober: ökumenischer Segen für die Naturgruppe

Anfangs war es noch kühl am Samstag, 23. Oktober auf dem Gelände der Naturgruppe des Kindergarten Regenbogen auf der Fischerwiese. Und doch

waren gut 70 Gäste gekommen, um endlich die bereits einmal verschobene Einweihung der Regenbogenkobold-Gruppe feiern zu können.

Unter einem auf der Wiese aufgebauten Pavillon wurde ein Altar hergerichtet und zum Mittelpunkt eines festlichen Gottesdienstes. Pfarrer Reinhold Seibel erzählte die Schöpfungsgeschichte auf kindgerechte Weise, unterstützt mit anschaulichen Bildern. Dazu wurden dann auch die Erfahrung der 5 Sinne des Menschen angesprochen und in den Gottesdienst mit einbezogen. Schon

Die wärmende Oktobersonne und dazu gemeinsames Singen und aktives Mitmachen bei der Erprobung der fünf Sinne sorgte bei der ökumenischen Einweihung der Naturgruppe für gute Stimmung.

- Fortsetzung auf Seite 18 -

- Fortsetzung von Seite 17 -

bei ihrer Ankunft hatten die Besucher geheimnisvoll gefüllte Briefumschläge erhalten. Als eine Aufgabe galt es nun zu erfüllen, was solch ein Umschlag enthält. Das ist gar nicht so einfach, wenn man dabei nicht hinschauen kann. Dann wurde der Umschlag geöffnet und nun durfte jeder an den Naturmaterialien riechen, die da herausspitzten.

Die feierliche Segnung des Naturgruppen-Bereiches durch Pfarrer Orsetti vom katholischen Pfarrverband gemeinsam mit Pfarrer Seibel rundete den Gottesdienst ab.

Nach der ökumenischen Segnung durften sich die Gäste gleich mit Getränken versorgen und ihren Geschmackssinn ansprechen lassen, denn jeder erhielt eine kleine Box, gefüllt mit Weintrauben und einer Butterbreze.



Alles aus Naturmaterialien gestaltet: Von den Kindern erstelltes Legebild zur Einweihung.

Die darauf folgenden Grußworte von Bürgermeister Mair und der weiteren Redner/innen fanden aufmerksames Gehör. Zudem gab es noch Geschenke für die Kinder und die Pädagoginnen der Naturgruppe, die mit Freude von diesen angenommen wurden.

Die inzwischen in die beginnende Mittagszeit hinein schon gut wärmende Sonne lud schließlich noch dazu ein, sich Zeit zu lassen, um sich miteinander zu unterhalten, zu spielen und zu lachen.

Ein herzliches Dankeschön richtet sich an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, besonders auch für die ansprechenden Geschenke, die sicher viel Freude bereiten werden.



Das Team der Naturgruppe mit Geschenken von der Kommune Stephanskirchen, überreicht durch Bürgermeister Karl Mair.

Kinderkino: »Mister Twister – Eine Klasse im Fußballfieber«

Wir zeigen Anfang des Jahres 2022 zwei spannende Filme, zu denen wir Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse herzlich einladen:

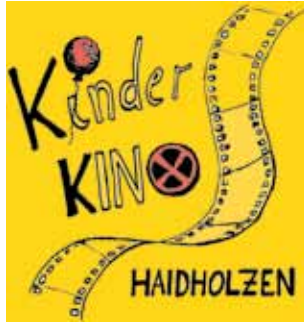
► Freitag, 14. Januar von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mister Twister: Eine Klasse im Fußballfieber:

Während der junge Vertretungslehrer Casey Brown mit seinen Schülern richtig Spaß an einem Zukunftsprojekt hat, wird ihm von der Direktorin verkündet, dass er mit seiner Klasse an einem Fußballturnier teilnehmen muss. Er hat überhaupt gar keine Ahnung vom Fußball, aber das muss sich jetzt ganz schnell ändern! Gemeinsam und mit viel Spaß und Ehrgeiz stellt man sich dieser Herausforderung.

Während des Turniers wird Casey plötzlich zu seiner Mutter gerufen, die sich verletzt hat! Weil ohne ihn jedoch alles aus dem Ruder gerät, muss ganz schnell ein Plan her, wie der Lieblingslehrer zurückkommen kann, bevor das Turnier hoffnungslos verloren ist.

Die Schulleiterin übernimmt kurzerhand die Klasse und die Schüler bereiten die Wohnung seiner Mutter behindertengerecht vor, sodass Casey wieder genug Zeit für die Schüler zum Trainieren hat. Letztendlich landen die „Meister der Verlierer“ auf dem vierten Platz.



► Freitag, 18. Februar von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr den Film: Toni Goldwascher – ein bayerischer Abenteuerfilm
In der Pause gibt es Brezen und Apfelsaft und nach dem Film wie immer ein

kreatives Programm in verschiedenen Gruppen.

Wichtig: Unkostenbeitrag für Material, Brotzeit und Getränke: 6.- Euro.

Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder. Eine Anmeldung im Pfarramt ist dringend erwünscht. Es grüßen Ulrike Wunderer-Seibel,

Margit Batt, Burkhard Beck, Silke Kreuzer, Meike Knieriem, Christine Kemnitzer, Sabine Reissinger.

WICHTIG: Es gelten dann jeweils die aktuellen Corona-Regeln!

Kindererlebnistagesdienst

Ende Januar, am 23.1.2022 wollen wir um 11:15 Uhr mit euch Kindern, euren Eltern oder Großeltern in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen den ersten Kinder-Erlebnistagesdienst im neuen Jahr feiern. Alle sind eingeladen mit uns ein Thema unseres Glaubens zu erfahren, zu erleben und etwas dazu Passendes zu basteln.

Es gilt die 3G-Regel. Kinder unter 6 Jahren im Gottesdienst gelten als getestet, Schulkinder ebenfalls.

Das Kigo- Team

Die Seite für Kinder

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 Wo liegt Bethlehem?

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



4 Was war Joseph von Beruf?

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

2 In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

5 Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- Ä) Kuh und Ziege

3 Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



6 Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Ökumenischer Kinderbibeltag

Ein von Freude und Geschichten, von Liedern und Begegnungen erfüllter Tag war der ökumenische Kinderbibeltag am Samstag, 9. Oktober für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bereits zum zweiten Mal konnte dieses Ereignis anstelle der bisher üblichen ökumenische Kinderbibelwoche veranstaltet werden. Für 50 Kinder aus der ersten und zweiten Klasse gab es am Samstagvormittag und für ebensoviele Kinder aus der dritten und vierten Klasse am Nachmittag einen Stationenweg zum Thema »Treffpunkt Brunnen«.

In Kleingruppen besuchten die Kinder vier Stationen, an denen sie verschiedene Geschichten aus der Bibel vorgestellt bekamen, die von der Zusammenkunft an einem Brunnen erzählten. Zu biblischer Zeit waren dies wichtige Orte der Begegnung, an denen die Menschen auch tiefgreifende religiöse Erfahrungen machten.



Diese Brunnengeschichte wurden nicht nur erzählt, sondern auch als Legebild gestaltet.

Voll Stolz zeigen die Kinder ihre selbst gestalteten Baumwolltaschen. Hier mit dem Motiv eines Engels auf der einen Seite.

Mit großer Freude widmeten sich die Kinder auch diesmal den kreativen Bastelarbeiten, bei denen unter anderem Baumwolltaschen mit verschiedenen Motiven gestaltet wurden.

Vor und nach der Gruppenarbeit sorgte ein gottesdienstlicher Rahmen mit Musik, Liedern und Gebeten dafür, dass die Geschichten und kreativen Arbeiten miteinander in Verbindung gesetzt wurden.

Ein herzlicher Dank auch im Namen von Pastoralassistentin Christina Binder von katholischer Seite aus gilt den vielen Mitarbeiterinnen, den Konfirmanden und Ministranten, die die Stationen geleitet und die Gruppen auf ihrem Stationenweg begleitet haben.

Pfarrer Reinhold Seibel

Neuer Schwung und neue Gesichter in Konfi-Kurs und JA Konfi-Freizeit auf dem Schauerhaus

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden durften sich dieses Jahr besonders freuen: Endlich konnten wir mit ihnen gemeinsam wieder auf Konfi-Freizeit ins Schauerhaus bei Oberaudorf fahren. Begleitet wurden unsere 17 Konfis dabei von einem ebenso starken Team jugendlicher Mitarbeitenden aus den vergangenen Konfi-Kursen. Das schöne daran: Auf diese Weise konnten auch die letztjährigen Konfirmanden diese Freizeit miterleben. Für sie war sie vor einem Jahr leider ausgefallen.

Im Schauerhaus begleitete uns wie in den Jahren zuvor das Thema „Abendmahl“. Auch die neuen Konfis setzten sich mit der Geschichte und Bedeutung dieses zentralen Sakraments auseinander. Am Sonntag feierten sie dann im selbstgestalteten Gottesdienst das erste Abendmahl ihrer Konfi-Zeit.

Für die jugendlichen Mitarbeitenden war die Freizeit dieses Jahr wieder mit einer besonderen Aufgabe verbunden: Sie bestimmten erneut drei Jugenddeligierte für den Jugendausschuss (JA) unserer Kirchengemeinde. Luzia Hartlieb, Marie-Cécile Reuter und Fabian Sixtus dürfen wir zur Wahl in dieses Gremium herzlich gratulieren. Alle drei sind bereits erfahrene Mitarbeitende

in EJ und Konfi-Team. Gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Kirchenvorstands werden sie sich in den kommenden zwei Jahren um die Belange der Jugendarbeit kümmern. Dabei wird vor allem die Vernetzung mit der Rosenheimer EJ auf dem Programm stehen. Für die neue Aufgabe wurden sie im Gottesdienst auf dem Schauerhaus feierlich gesegnet. Paula Reissinger nahm dabei den Dank für die ausgeschiedenen JA-Mitglieder entgegen. Ihr sowie Niklas Quilitzsch

Die neu gewählten Mitglieder des Jugendausschusses (JA):
Fabian Sixtus, Marie-Cécile Reuter (Mitte) und Luzia Hartlieb.

und Antina Thiesen wünschen wir an dieser Stelle Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt und sagen herzlich Dank für ihr Engagement im Namen der Evangelischen Jugend.

Pfarrerin Jessica Huber



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS
Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (derzeit im Teildienst)
E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Pfarrerin Rosemarie Rother (Vertreterin
von Pfarrerin Huber) Tel: 08031-61309
E-Mail: rosemarie.rother@elkb.de

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 28. Januar 2022